

Schutzkonzepte in Einrichtungen und Diensten

Tanja Rusack, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität
Hildesheim

Vortrag im Rahmen des Fachtags der Fachverbände für Erziehungshilfen in
Deutschland am 24.06.2021

§ 45 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 SGB VIII

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn

4. zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung die **Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt, geeignete Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung** gewährleistet werden.

heute: Einblicke in aktuelle Diskussionen und Entwicklungen

- ✓ Verständnis von Schutzkonzepten
- ✓ Recht auf Information und Beteiligung (Voice)
- ✓ Anlaufstellen und Beschwerdeverfahren (Choice)
- ✓ Materialien
- ✓ Aktueller Stand und Ausblick

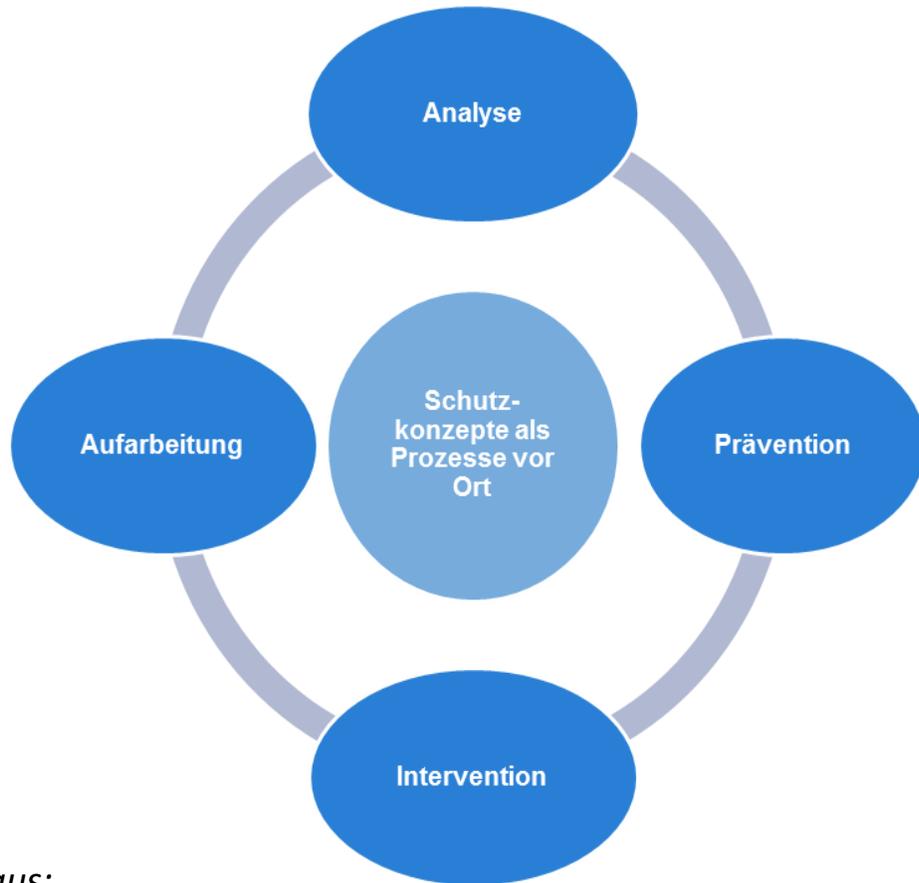


Verständnis von Schutzkonzepten

„Das wurde auch verschriftlicht, fragen Sie mich jetzt nicht wo das ist aber irgendwo äh kursiert das rum.“

„Unser Schutzkonzept ist in einem Ordner, ich weiß aber nicht, wo der gerade steht.“

Schutzkonzepte in Organisationen als Prozesse vor Ort



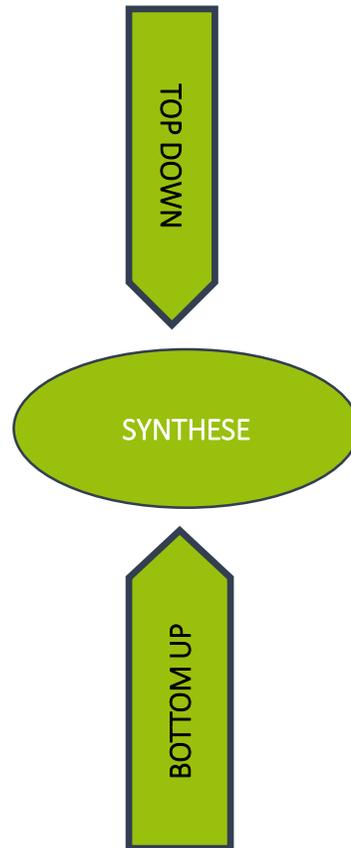
Schutzkonzepte in Organisationen sind andauernde und kontinuierliche Reflexionsprozesse zur Sicherstellung höchstpersönlicher Rechte („voice, choice, exit“*) von jungen Menschen.

(*in Anlehnung an: Hirschmann, I. O. (1970): *Exit, Voice and Loyalty. Responses to Decline in Firms, Organizations and States*. Cambridge: Harvard University Press)

Grafik aus:
Schröer, W./Wolff, M. (2016)

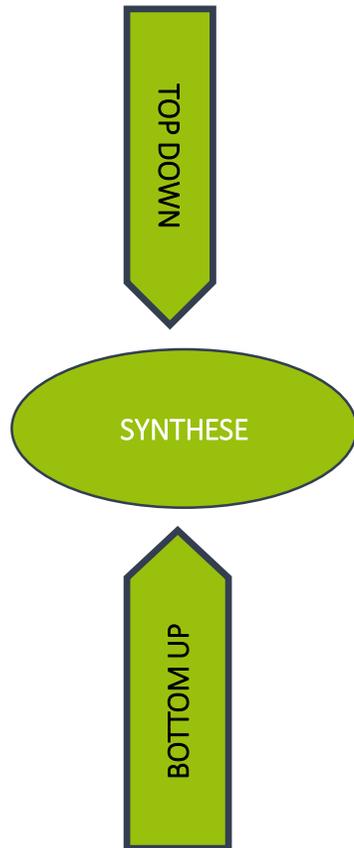
Beteiligung: Rechte von Kindern und Jugendlichen müssen immer wieder neu erstritten werden

Einbeziehung von
Kindern, Jugendlichen,
Eltern, Fachkräften,
Ehrenamtlichen,
Leitungen...



Beteiligung: Rechte von Kindern und Jugendlichen müssen immer wieder neu erstritten werden

Einbeziehung von
Kindern, Jugendlichen,
Eltern, Fachkräften,
Ehrenamtlichen,
Leitungen...



✓ Organisationen haben auch ein Interesse daran, komplizierte und konflikthafte Beteiligungsformen und Konflikte zu vermeiden.

✓ Es gibt keine Beteiligung ohne Konflikt!



„Was fällt euch da ein zu Beteiligung, Schutz, Beschwerde und eure Rechte?“

„Ich kenne meine Rechte nicht.“

- ✓ Beteiligung setzt Information voraus
- ✓ Voice: Junge Menschen müssen ihre Rechte kennen und empowert werden, diese Rechte einzufordern



Anlaufstellen und Beschwerdeverfahren

A: Da hängt einer an der Pinnwand. Wir wissen nicht, wie er heißt jetzt so spontan.

B: Das wird nicht genutzt.

A: und ich glaube auch, noch nie, @dass den jemand angerufen hat @.

C: Das passiert eigentlich eher selten.

B: Also, er hat sich jedenfalls mal vorgestellt und hat gesagt, also wenn es mal was gibt, kann jeder gerne da hin(kommen)

A: Genau, und dann hat er sich an die Pinnwand gehängt und seitdem, seitdem @hängt er da.@

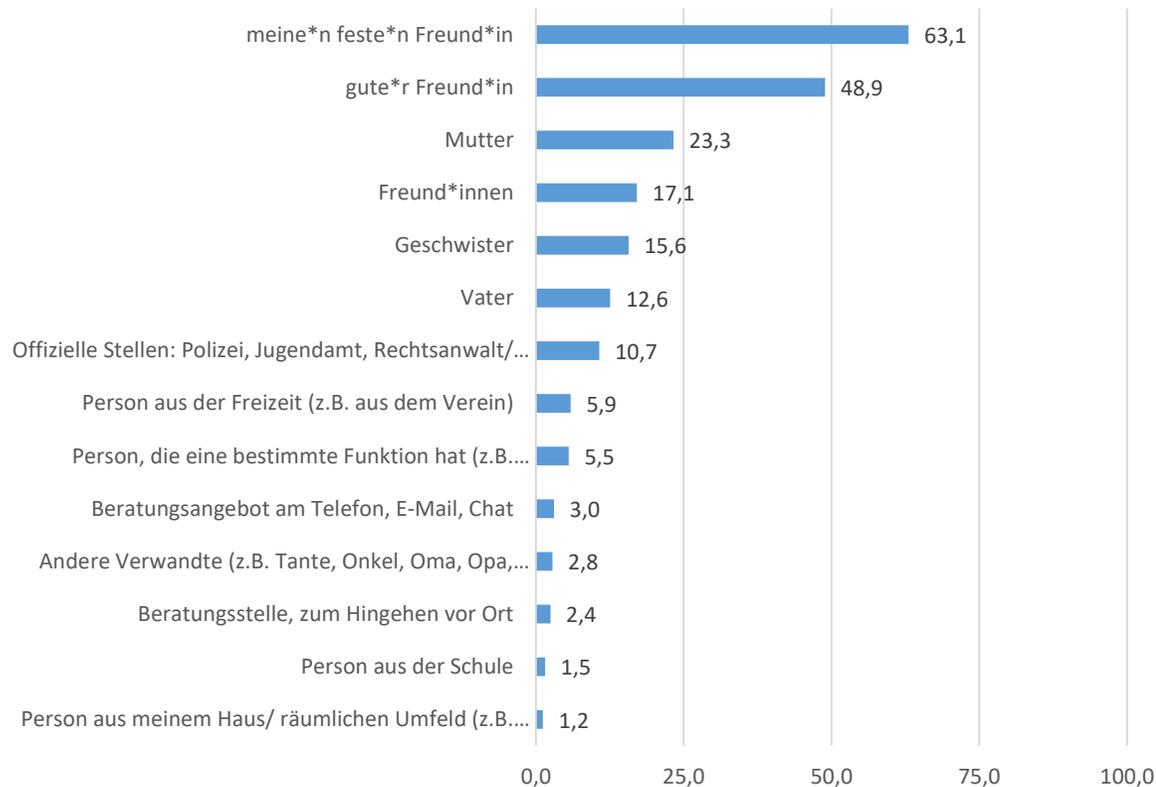
- ✓ Positionierungen und Normalitätskonstruktionen von jungen Menschen berücksichtigen
- ✓ Schutzkonzepte gemeinsam erarbeiten, damit sie gelebt werden
- ✓ Choice: Unterschiedliche Personen und Formate (bekannt, anonym, digital, extern und intern...auch auf etablierte Formate zurückgreifen)



Anlaufstellen und Beschwerdeverfahren

n = 1.169 im Alter 15-35 Jahren aus allen Feldern der Jugendarbeit

Wen würden Jugendliche ansprechen, wenn sie Schutz suchen?

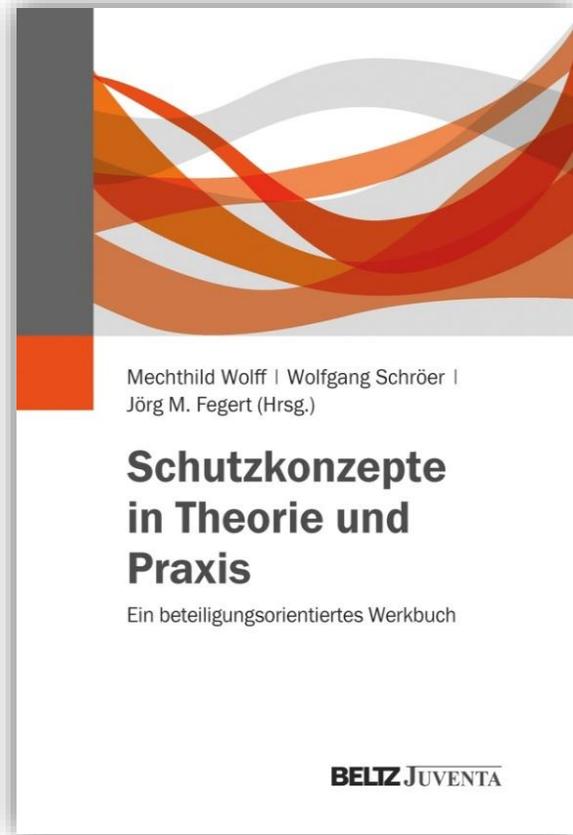


- **Peers: Partner:in und gute:r Freund:innen als Ansprechpersonen**
- **Peers und Bystander bei der Entwicklung von Schutzkonzepten berücksichtigen; Information über Peer Violence**

Antwortkategorie: Ich behalte es für mich

- **rund ein Drittel (35,6%) der Jugendlichen würde die Situation vielleicht/eher/sicher für sich behalten.**
- **Peinlich, Opfer**
- **Sprechfähigkeit und Sensibilisierung**

Zu Beginn: Informationen und Materialien



2021

**Fokus
Pflegekinderhilfe**

**Fokus Offene
Jugendarbeit**

Literatur mit Praxisbeispielen, Online-Materialien, Reflexionsaufgaben...



Ihre digitale Plattform
zum Thema **Schutzkonzepte**.

Welche Inhalte suchen Sie genau?

Handlungsfelder auswä... 

Themen auswählen 

Formate auswählen 



www.schutzkonzepte-online.de



Ihre digitale Plattform
zum Thema **Schutzkonzepte.**

Welche Inhalte suchen Sie genau?

Handlungsfelder auswä... 

Themen auswählen 

Formate auswählen 



...Bisher keine (partizipative)
Evaluation von Instrumenten
und Materialien

Aktueller Stand und Ausblick

- Partizipation – Junge Menschen bei der Entwicklung eines Schutzkonzepts beteiligen
- Niedrigschwellige Verfahren und Angebote
 - Wie erreichen wir jüngere Kinder unter 12?
 - Wie erreichen wir junge Menschen mit Beeinträchtigungen?

Projekt des BVkE und EREV zur Weiterentwicklung inklusiver Hilfestrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe: <https://www.projekt-inklusionjetzt.de>

- Blinde Flecken vermeiden – externe Begleitung

„Ich war nach einem viertel Jahr oder nach einem halben Jahr für die Zustände betriebsblind.“

(Prof. Dr. Jörg M. Fegert)

- ✓ Eine **externe Begleitung** kann helfen, sogenannte „blinde Flecken“, die bereits bei der Planung eines Organisationsentwicklungsprozesses auftreten können, in den Blick zu nehmen. Der externe Blick in eine Organisation trägt dazu bei, dass sich das System nicht verschließt, sondern selbstreflexiv bleibt.

Bei der Risiko- und Ressourcenanalyse werden auch tabuisierte Themen oder unhinterfragte Routinehandlungen offengelegt.

(Bange 2015)

- ✓ Chance der externen Begleitung, mit dem Blick von Außen auch schwierigere Themen anzusprechen!

Aktueller Stand und Ausblick

- das Rad nicht immer neu erfinden – Vernetzung, Austausch, voneinander lernen, frei zugängliche Materialien und Informationen
- Evaluation – Verfahren und Instrumente entwickeln
- Orientierung und Rahmenbedingungen – Qualitätsstandards
- Schutzkonzepte in öffentlicher Verantwortung – Entwicklungen in Jugendämtern

„da sollte man schon was erarbeiten und ich habe
(.) bis jetzt immer noch nicht das Gefühl, dass sich
hier was tut“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

rusack@uni-hildesheim.de